

6 | Belgenbach 3
Silberblatt und Eichenwald

6 | BELGENBACH 3

 ca. 1 h

 3,2 km

 ↑ 136 m
↓

Besonderheiten: schmale Pfade im tiefen Kerbtal, Waldumbau

 **Café/Bistro Grüental**

 50.56376, 6.29773

 **Kapellchen Widdau**

 50.56142, 6.300144

kombinierbar mit den Wanderrouten 4 und 5

☆☆☆ **anspruchsvoll**

Wegbeschaffenheit: Wege meist mit Wurzeln und Felsplatten durchzogen, Bach muss über Steine gequert werden, gute Trittsicherheit erforderlich

So kommen Sie hin

Von Imgenbroich Richtung Hammer / Menzerath (Grüentalstraße) fahren, ca. 1,9 km hinter dem Ortsausgang befindet sich auf der linken Seite ein Parkplatz. Dieser gehört zum Café Grüental auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Während der Öffnungszeiten ist evtl. eine Parkgebühr zu entrichten. Das Bistro bietet sich als Einkehrmöglichkeit an.

Alternativ fährt man hinter der Brücke rechts Richtung Widdau weiter.

Am Ortseingang befindet sich auf der rechten Seite ein Parkplatz neben einer Kapelle.

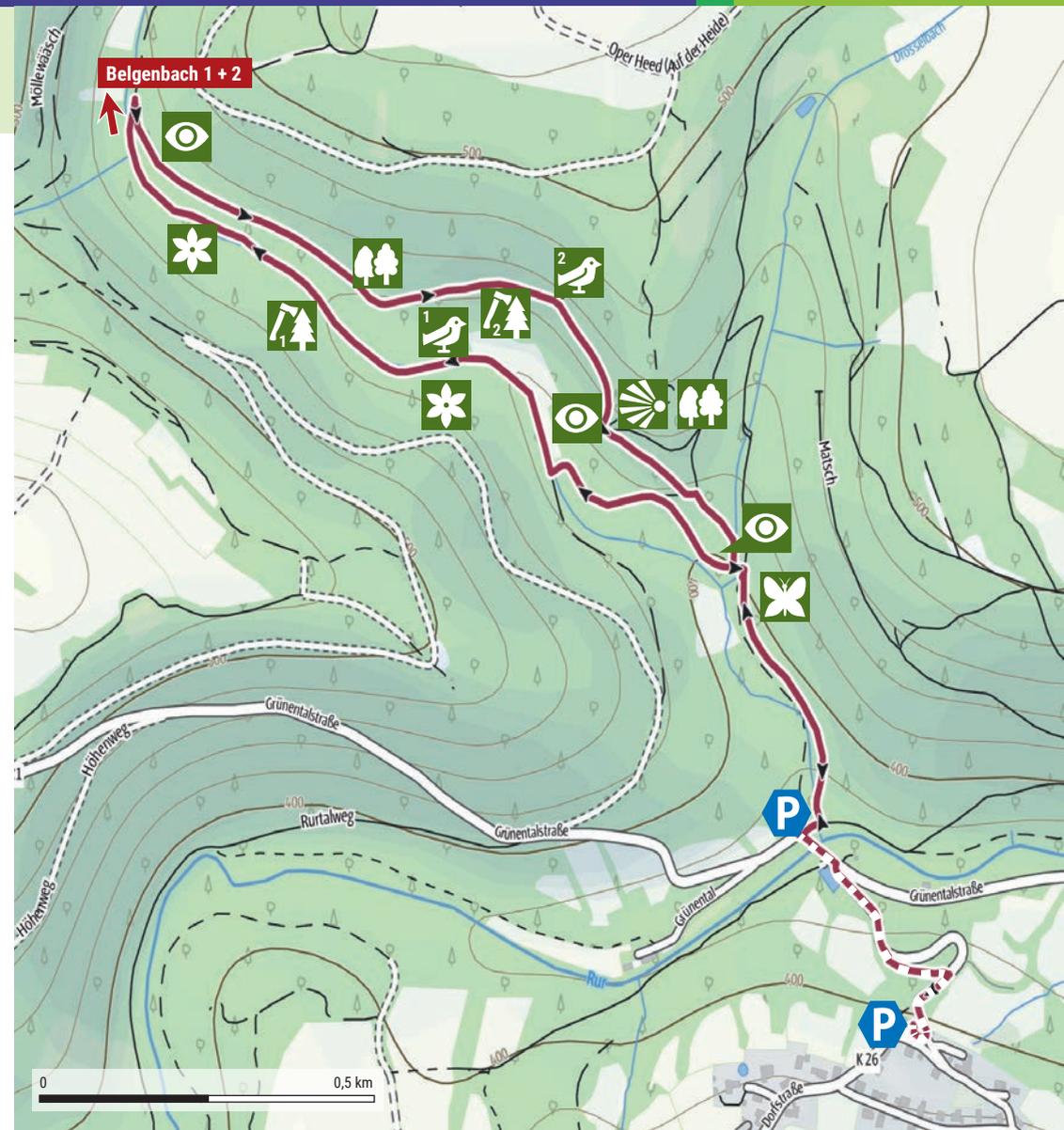
Routenbeschreibung

Vom Parkplatz Widdau gehen wir entlang der Straße und über einen Waldpfad bergab zum Parkplatz Grüental. Rechts neben der Einfahrt zum Parkplatz führt ein Weg über eine Brücke.

Hinter der Brücke biegen wir links ab (Wanderweg 32). Der Weg führt entlang des Belgenbaches bergauf.

An der nächsten Möglichkeit folgen wir dem Wanderweg 32 nach links und überqueren einen Steg. Wir gehen auf dem linken Pfad geradeaus durch den Wald hinauf bis auf einen Waldweg, auf den wir nach links abbiegen. Dieser führt hangabwärts und schließlich wieder über den Bach.

Wir folgen dem nach rechts führenden Pfad und laufen parallel zum Bach, bis wir zu einer Feuchtwiese kommen. In diesem Bereich überqueren wir den Bach über große Steine und treffen auf der anderen Seite wieder auf den Wanderweg 32, dem wir nach rechts folgen. Am „Alsdorfer Bergmannskreuz“ nehmen wir den rechten Pfad bergab, gehen an der nächsten Möglichkeit kurz links bergauf und dann geradeaus steil bergab, links an einem Schieferfelsen vorbei. Entlang des Baches gelangen wir wieder bis zu dem Steg, den wir bereits zu Beginn überquert haben. Hinter diesem nehmen wir den breiten Waldweg nach rechts (Wanderweg 32) und gelangen schließlich zurück zum Parkplatz.



Online-Route





Gebirgsstelze



Schwarzspecht



Uhu



Schieferfelsen



Kaisermantel



Eichenwald oberhalb des Belgenbaches

6 | BELGENBACH 3

Lebensraum für Falter

Auf diesem Wegabschnitt kann man im August häufig den **Kaisermantel** antreffen.

Eichenwald

Noch bis Anfang des 20. Jahrhunderts waren die Hänge des Belgenbachtals vollständig mit **Laubwald** bestanden. Die vorhandenen Eichenbestände sind Reste ausgedehnter Eichenwälder, die hier vormals die Hänge überzogen.

Schieferfelsen

Die Nordeifel gehört geologisch zum **Rheinischen Schiefergebirge**. Die hier aufragenden, imposanten Schieferfelsen entstanden vor rund 400 Mio. Jahren im Unterdevon. Schiefer ist ein Sedimentgestein, das durch Ablagerungen von Tonschlamm in einem urzeitlichen Ozean entstand.

Vögel

1) An diesem Bachabschnitt kann man mit etwas Glück die **Gebirgsstelze** beobachten. Sie bewegt sich auf der Suche nach Nahrung stetig bachauf- und -abwärts.

2) Der **Schwarzspecht** ist ganzjährig Bewohner des Belgenbachtals, sein Ruf im Tal weithin zu hören. In der Dämmerung kann man den **Uhu** hören, dessen Bestände in dieser Gegend seit einiger Zeit wieder größer werden.

Waldumbau

1) In diesem Abschnitt wurde ein Fichtenforst zugunsten standorttypischer Laubwälder umgebaut. Am Fuße des Hanges werden sich mit der Zeit **Bergahorn, Esche und Schwarzerle** behaupten. Im Rahmen von LIFE Patches & Corridors wurden hier **Bergulmen** angepflanzt. Hangaufwärts wird sich in Zukunft voraussichtlich die Zusammensetzung der Baumarten zugunsten von **Rotbuche und Stieleiche** ändern.

2) Rechts des Weges wurden 2023 hangabwärts in einem großen Bereich Fichten gefällt und damit die **Entwicklung zum Laubwald** angestoßen.

Ausblick

Am **Alsdorfer Bergmannskreuz** kann man das Belgenbachtal bachaufwärts weit überblicken.

Besondere Pflanze

Entlang des Weges wächst in z.T. großen Beständen **Silberblatt**, das typisch für Schluchtwald-Standorte ist.

Ausdauerndes Silberblatt

